

Artikel vom 09.04.2024

FU Mitterteich

50 Jahre FU Mitterteich



50. Geburtstag feierte die Frauen-Union Mitterteich mit Landesvorsitzenden Ulrike Scharf (Siebte von links) und Bezirksvorsitzenden Barbara Gerl (links), hier beim Gruppenbild vor dem Mitterteicher Zoiglbrunnen.

Seit über 50 Jahren gibt es die Frauen-Union Mitterteich. Zur Feier des Gründungsjubiläums gibt es hohen Besuch und einen Blick in die Geschichte.

1973 war es so weit: Die Frauen-Union (FU) gründet in Mitterteich einen Ortsverband. Am Freitag wurde die Feier zum 50. Geburtstag nachgeholt. Dazu war der Zoiglstodl der Familie Oppl weiß-blau geschmückt. Und der 13-jährige Max Haberkorn sorgte auf seiner Steirischen für zünftige Musik. Ehrengast war Bayerns Frauenunion-Landesvorsitzende Ulrike Scharf, die zum Jubiläum eine Kopie der Gründungsurkunde der FU Mitterteich aus dem Jahr 1973 mitgebracht hatte. Die 56-jährige Sozialministerin zeigte sich bürgerlich und hatte keinerlei Berührungsängste.

„Ich habe sie schon einmal live erlebt und da war sie sehr nahbar und überaus herzlich. Und unser Jubiläum sollte schon etwas Besonderes sein“, begründete FU-Ortsvorsitzenden Alexandra Weiß die Einladung für Scharf. Die aktuelle Mitgliederzahl der FU Mitterteich beziffert Weiß auf 62. „Wir halten uns jetzt schon seit Jahren über der Marke von 60.“ Für heuer kündigte die Vorsitzende wieder eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt an: „Wir haben noch nicht ganz entschieden, wohin es gehen wird, aber wahrscheinlich mal ins Nachbarland nach Tschechien.“ Als weiteres ist ein Frauenfrühstück im Oktober mit Pfarrer Edmund Prechtl geplant und im Mai gibt es eine kulinarische Europareise, gemeinsam mit der CSU und JU Mitterteich.

Nähaktion während Pandemie

Gab es Kuriositäten in den vergangenen fünf Jahrzehnten? „Spontan fällt mir die Masken-Nähaktion in der Corona-Pandemie ein, als wir gemeinsam mit Doris Scharnagl-Lindinger so viele Masken nähten, wie es nur ging. Wir nähten sogar auf Vorbestellung. Hunderte von Masken gingen durch unsere Hände“, sagte Weiß im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. Übrigens, zu den Jubiläumsfeiern der Frauen-Union Mitterteich waren schon immer hochkarätige Politikerinnen vor Ort, so beim 20-jährigen Fest die damalige Staatssekretärin Monika Hohlmeier, fünf Jahre später Staatssekretärin Marianne Deml, zum 30. Bestehen Bundestagsabgeordnete Dagmar Wöhrle und beim 40-jährigen Fest Sozialministerin Emilia Müller.

„Eigentlich hatten wir unser 50-jähriges Jubiläum schon im vergangenen Jahr, doch aus terminlichen Gründen wurde es auf das Frühjahr 2024 verschoben“, erläuterte Weiß. „Unser Ziel ist es, den Frauen eine starke politische Stimme zu geben. Ich glaube, das haben wir in den vergangenen fünf Jahrzehnten erreicht“, sagte die Vorsitzende rückblickend. Gründungsvorsitzende der FU Mitterteich war Anneliese Geihe, die bis 1981 im Amt war, ehe ihr Anni Günthner, Waltraud Schriewer, Marion Schaumberger und Patrizia Stark folgten. Seit 2015 leitet Alexandra Weiß als Vorsitzende den Ortsverband. „Vor allem bedanke ich mich für das tolle Miteinander und den Zusammenhalt unter uns Frauen.“ Einziges noch lebendes Gründungsmitglied ist Monika Mühlfeld, die mittlerweile 101-jährige lebt in München.

Lob für die Stadt

„Ihr könnt stolz sein auf die vergangenen fünf Jahrzehnte und das, was ihr alles geschaffen habt“, hob Sozialministerin Ulrike Scharf die Arbeit der Frauen vor Ort hervor. Lob hatte sie auch für die Stadt Mitterteich: „Es sollte mehr solcher Kommunen geben, die die Inklusion und das Soziale so in den Mittelpunkt stellen, wie die Stadt Mitterteich.“ Die Politikerin betonte, dass in Bayern die ehrenamtliche Arbeit ein hohes Gut ist. „40 Prozent unserer Menschen im Freistaat sind ehrenamtlich aktiv. Dazu gehört auch das politische Engagement vor Ort.“ Politische Frauen seien in der CSU unverzichtbar. „Wir sind die größte Arbeitsgemeinschaft in der CSU.“

Mit Blick auf die Bundesregierung in Berlin vermisste sie die Beständigkeit: „Immer das ständige Hin und Her belastet unsere Gesellschaft.“ Nicht gut für die Demokratie nannte sie die AfD. Dennoch zeigte sie sich zuversichtlich, dass das demokratische Miteinander gestärkt werde. Abschließend rief sie die Frauen dazu auf, sich weiter politisch zu engagieren. „Wir Frauen stellen 50 Prozent der Bevölkerung. Wir brauchen Frauen für die Politik. Wir müssen sie zur Kandidatur motivieren.“

Blumenstrauß für Vorsitzende

Die Glückwünsche des FU-Kreisverbandes überbrachte Tina Zeitler, die des Bezirk Oberpfalz Bezirksvorsitzende Barbara Gerl. „Ihr seid Frauen, die anpacken können. Ihr habt viel Kompetenz in euren Reihen“, so Gerl. CSU-Kreisvorsitzender Tobias Reiß nannte die Frauen-Union in der CSU einen Aktivposten, die vor allem bodenständig und solide auftritt. „Wir arbeiten gemeinsam für die Heimat, wir wollen den Menschen eine Heimat bieten“, sagte Reiß. Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzender Stefan Grillmeier nutzte einmal mehr die Gelegenheit, seine Stadt ins positive Licht zu rücken: „Wir als Stadt sind der Zukunftsmotor einer ganzen Region. Wir laufen auf Hochtouren.“

Den Schlusspunkt zum Festabend setzte die frühere Vorsitzende Patrizia Stark, die Alexandra Weiß für ihre Arbeit mit einem Blumenstrauß dankte, ehe das bayerische Buffet eröffnet wurde. Im Anschluss nahm sich Ulrike Scharf noch viel Zeit, um mit den Damen ins Gespräch zu kommen, so auch mit Waltraud Schriewer, die seit 48 Jahren der Frauen-Union angehört.

Text: Josef Rosner

Bilder: Privat